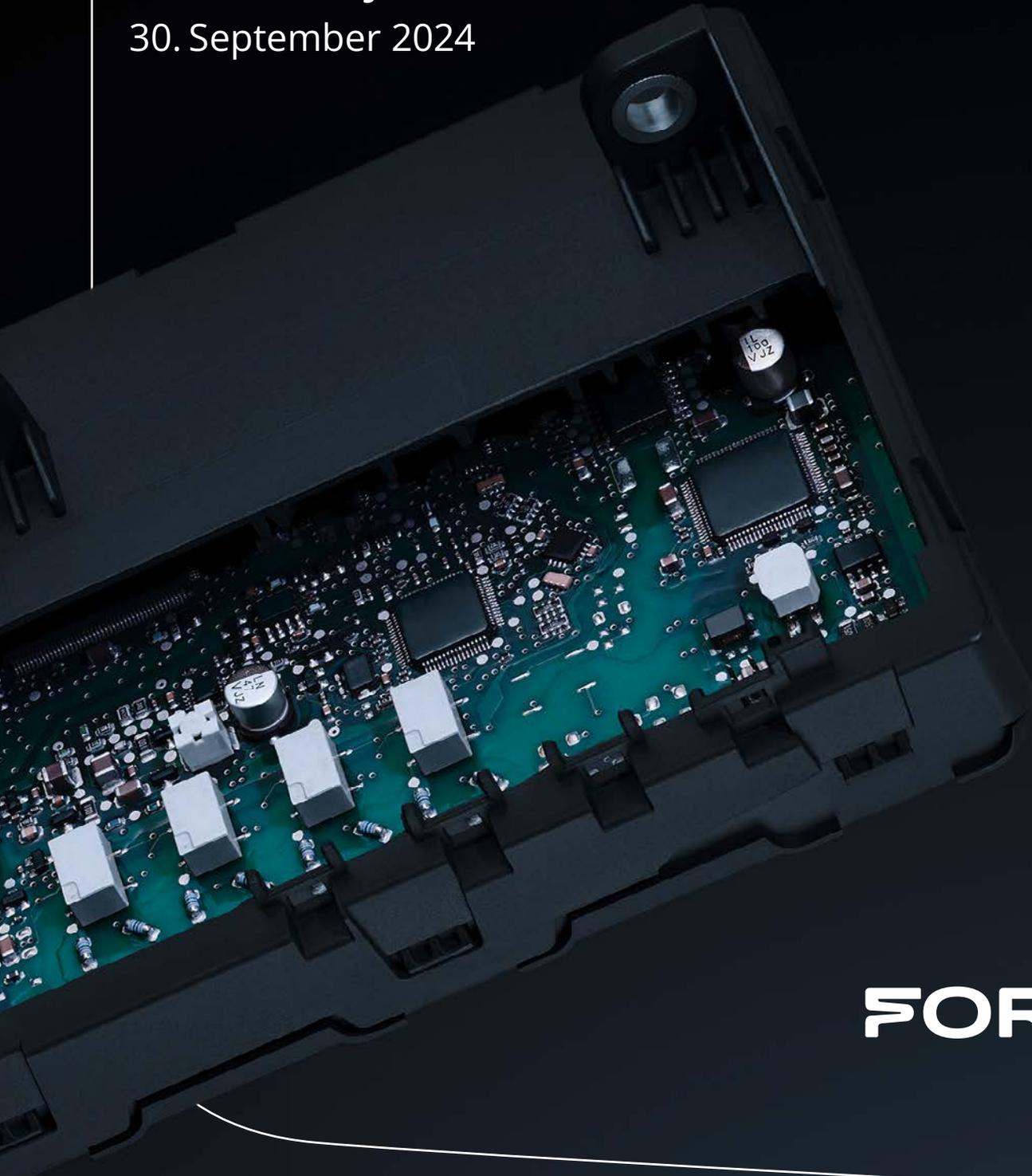


HELLA

Neun-Monats-Finanzmitteilung
Geschäftsjahr 2024

30. September 2024



FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	8
Vermögenslage	11
Weitere Ereignisse im dritten Quartal	11
Chancen- und Risikobericht	13
Prognosebericht	14
Branchenausblick	14
Unternehmensausblick	15
Ausgewählte Finanz-Informationen	16
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	16
Segmentberichterstattung	17
Konzern-Bilanz	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Weitere Erläuterungen	20
Grundlegende Informationen	20
Währungsumrechnung	21
Besondere Ereignisse	22
Operating Income	23
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	25
Netto Cashflow	27
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	28

Kennzahlen

	Geschäftsjahr 2024 1. Januar bis 30. September 2024	Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September 2023
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	5.977	5.932
Operating Income-Marge	5,8%	6,1%
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	-0,1%	0,7%

in Mio. €	Geschäftsjahr 2024 1. Januar bis 30. September 2024	Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September 2023
Umsatzerlöse	5.935	5.932
Operating Income	344	363
Operatives Ergebnis (EBIT)	409	363
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	843	758
Ergebnis der Periode	311	230
Ergebnis je Aktie (in €)	2,64	2,05
Netto Cashflow	-8	40
Investitionen	517	441
Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E)	633	656

	Geschäftsjahr 2024 1. Januar bis 30. September 2024	Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September 2023
EBIT-Marge	6,9%	6,1%
EBITDA-Marge	14,2%	12,8%
Investitionen im Verhältnis zum Umsatz	8,7%	7,4%
F&E-Kosten im Verhältnis zum Umsatz	10,7%	11,1%

	30. September 2024	31. Dezember 2023
Nettofinanzliquidität / Nettofinanzschulden (in Mio. €)	51	-56
Eigenkapitalquote	43,0%	41,0%
Personalstand	37.040	37.773

Seit dem Geschäftsjahr 2024 wird das chinesische Gemeinschaftsunternehmen Beijing Hella BHAP Automotive Lighting in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von HELLA vollumfänglich berücksichtigt, nachdem sich dessen Gesellschafter auf eine Fortführung und strategische Weiterentwicklung des Joint Ventures verständigt hatten.

- **Weltweite Fahrzeugproduktion** reduziert sich in den ersten neun Monaten 2024 um 1,6 % auf 65,2 Mio. Einheiten
- **Währungsbereinigter Umsatz** steigt leicht um 0,8 % auf 5.977 Mio. €; berichteter Umsatz mit 5.935 Mio. € auf Vorjahresniveau
- Umsatzentwicklung durch **Lichtsegment** getragen, vor allem aufgrund der vollumfänglichen Berücksichtigung von Beijing Hella BHAP Automotive Lighting
- **Elektronik** und **Lifecycle Solutions** mit rückläufigem Umsatz
- **Operating Income-Marge** reduziert sich auf 5,8 %, unter anderem durch niedrigeren Bruttogewinn
- **Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz** sinkt auf -0,1 %
- Der am 26. September 2024 angepasste **Unternehmensausblick** wird bestätigt

Branchenentwicklung

- Weltweite Fahrzeugproduktion reduziert sich in den ersten neun Monaten 2024 um 1,6 % auf 65,2 Mio. Einheiten
- Rückläufige Produktionsvolumina in allen Regionen; vor allem europäischer Markt gerät besonders unter Druck (9M 2024: -3,5 %)
- Automobilmarkt entwickelt sich nach Stagnation im ersten Halbjahr vor allem im dritten Quartal deutlich rückläufig (Q3 2024: -4,6 %)

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 30. September 2024) ist den Daten des Marktforschungsinstituts S&P Global zufolge (Light Vehicle Production Forecast, Stand: 15. Oktober 2024) die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 65,2 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 66,3 Mio. Einheiten). Nach weitestgehend stagnierenden Produktionsvolumina im ersten Geschäftshalbjahr ist insbesondere im dritten Quartal die Fahrzeugproduktion erheblich gesunken (Q3 2024: -4,6 %).

Zwar haben sich im Berichtszeitraum die Produktionsvolumina in allen Regionen rückläufig entwickelt. Doch insbesondere der europäische Markt ist unter besonderen Druck geraten und hat im Vergleich zum Vorjahr die größten Verluste verzeichnen müssen.

Demnach reduzierte sich in Europa die Fahrzeugproduktion um 3,5% auf 12,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 13,3 Mio. Einheiten) sowie im dritten Quartal 2024 um 6,1%; im deutschen Automobilmarkt gingen die Produktionsvolumina um 1,4 % zurück. In Nord-, Mittel- und Südamerika ist die Zahl der neu gefertigten Pkw und leichten Nutzfahrzeuge um 0,9 % auf 14,0 Mio. Einheiten gesunken (Vorjahr: 14,1 Mio. Einheiten); in dieser Region verzeichnete der US-amerikanische Markt einen Rückgang um 0,9 %. In Asien/Pazifik/Rest der Welt haben sich die Produktionsvolumina um 1,3 % auf 38,4 Mio. Einheiten reduziert (Vorjahr: 38,8 Mio. Einheiten); der chinesische Markt konnte innerhalb dieser Region um 2,0 % wachsen.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2024		Geschäftsjahr 2023
	1. Januar bis 30. September	+/-	
Europa	12.833	-3,5 %	13.303
<i>davon Deutschland</i>	3.194	-1,4 %	3.239
Nord-, Mittel- und Südamerika	13.996	-0,9 %	14.126
<i>davon USA</i>	7.813	-0,9 %	7.882
Asien/Pazifik/Rest der Welt	38.356	-1,3 %	38.845
<i>davon China</i>	20.439	+2,0 %	20.029
Weltweit	65.186	-1,6 %	66.274

Quelle: S&P Light Vehicle Production Forecast, Stand: 15. Oktober 2024

Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

Geschäftsentwicklung

- Währungsbereinigter Umsatz steigt leicht um 0,8 % auf 5.977 Mio. €; berichteter Umsatz mit 5.935 Mio. € auf Vorjahresniveau
- Umsatzentwicklung durch Lichtsegment getragen; Elektronik und Lifecycle Solutions mit rückläufigem Umsatz
- Operating Income-Marge reduziert sich auf 5,8 %, unter anderem durch niedrigeren Bruttogewinn
- Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz sinkt auf -0,1 %

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden, die Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen dargestellt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 hat sich der währungsbereinigte Konzern-

umsatz leicht um 0,8 % auf 5.977 Mio. € verbessert; der berichtete Umsatz gemäß Konzernabschluss beläuft sich auf 5.935 Mio. € (Vorjahr: 5.932 Mio. €). Zu bereinigende Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht angefallen.

Getragen wurde die Umsatzentwicklung des HELLA Konzerns maßgeblich durch die vollumfängliche Berücksichtigung des chinesischen Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting (+193 Mio. €). Diese erfolgt seit Beginn dieses Geschäftsjahres, nachdem sich dessen Gesellschafter auf die Fortführung und strategische Weiterentwicklung des 2014 gegründeten Joint Ventures verständigt hatten.

Demgegenüber wurde die Geschäftsentwicklung des Unternehmens zum einen durch das zunehmend schwache Automobilumfeld beeinträchtigt, in dem nach Stagnation der Fahrzeugproduktion im ersten Halbjahr vor allem im dritten Quartal die weltweiten Produktionsvolumina deutlich zurückgegangen sind. Zum anderen haben sich Kunden- und Produktmixeffekte vor allem im chinesischen Markt, kundenseitige Verschiebungen neuer Serienanläufe sowie die verlangsamte Elektrifizierung

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. €

7M Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni – 31. Dezember 2022)	4.410
9M Geschäftsjahr 2023 (1. Januar – 30. September 2023)	5.932
9M Geschäftsjahr 2024 (1. Januar – 30. September 2024)	5.935

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in Mio. €	Geschäftsjahr 2024		Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 30. September
	1. Januar bis 30. September	+/-	
Umsatzerlöse	5.935	0,0%	5.932
Kosten des Umsatzes	-4.453		-4.434
Bruttogewinn	1.482	-1,1%	1.498
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,0%		25,3%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-633		-656
Vertriebskosten	-295		-282
Verwaltungsaufwendungen	-223		-212
Sonstige Erträge und Aufwendungen	13		15
Operating Income	344	-5,3%	363
Operating Income-Marge	5,8%		6,1%

in Europa in diesem Jahr deutlich negativ auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ausgewirkt, auch weil sich diese Einflussfaktoren im dritten Quartal weiter intensiviert haben.

Die Umsatzentwicklung der ersten neun Monate wurde durch das Wachstum im Segment Licht getragen. Hier verbesserte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,1% auf 2.987 Mio. € (Vorjahr: 2.870 Mio. €). Dies ist maßgeblich auf die vollumfängliche Berücksichtigung von Beijing Hella BHAP Automotive Lighting zurückzuführen. Zudem haben neue Serienanläufe sowie höhere Kundenabrufe bei einzelnen Serienprojekten die Geschäftsentwicklung des Lichtsegments unterstützt.

Im Elektroniksegment ist der Umsatz um 3,9% auf 2.441 Mio. € gesunken (Vorjahr: 2.539 Mio. €). Unter anderem durch neue Serienanläufe im amerikanischen Raum hat sich zwar insbesondere das Radargeschäft positiv entwickelt. Kundenseitige Verschiebungen bei neuen Projektanläufen, negative Effekte aus dem Kunden- und Produktmix in China sowie die verlangsamte Elektrifizierung in Europa haben die Geschäftsentwicklung im Elektronikbereich jedoch beeinträchtigt.

Im Segment Lifecycle Solutions ist der Umsatz um 5,7% auf 771 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 818 Mio. €). Zwar hat sich das freie Ersatzteilgeschäft infolge einer Erweiterung des Elektrik/Elektronik-Portfolios in wesentlichen Ländermärkten in Europa in Summe positiv entwickelt. Allerdings haben weitere relevante Kundengruppen vor allem

im Nutzfahrzeuggeschäft aufgrund des schwächeren Wirtschaftsumfeldes in weitaus geringerem Maße in neue Fahrzeuge investiert.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung nach Regionen reduzierte sich in Europa der Umsatz um 0,7% auf 3.391 Mio. € (Vorjahr: 3.415 Mio. €). Maßgeblich hierfür sind primär die verlangsamte Elektrifizierung in diesem Jahr sowie die insgesamt deutlich niedrigere Fahrzeugproduktion in der Region, die insbesondere im dritten Quartal signifikant zurückgegangen ist. Auch ein erheblich schwächeres Geschäft mit Nutzfahrzeugen, insbesondere für Landmaschinen, sowie für Werkstattprodukte im dritten Quartal hat die Geschäftsentwicklung in Europa beeinträchtigt. In Teilen gestützt wurde die Umsatzentwicklung in Europa durch neue Anläufe und teils höhere Volumina laufender Serienprojekte im Lichtsegment. In Nord-, Mittel- und Südamerika ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht um 0,4% auf 1.216 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 1.220 Mio. €). Zurückzuführen ist dies auf auslaufende Serienproduktionen in Licht und Elektronik, die nur teilweise durch Neuanläufe, unter anderem für einzelne Scheinwerfer-, Heckleuchten- und Radarprojekte kompensiert werden konnten, sowie durch eine allgemeine Investitionszurückhaltung im Segment Lifecycle Solutions. In Asien/Pazifik/Rest der Welt erhöhte sich der Umsatz um 2,4% auf 1.328 Mio. € (Vorjahr: 1.297 Mio. €). Die vollumfängliche Berücksichtigung von Beijing Hella BHAP Automotive Lighting ist maßgeblicher Faktor hierfür; belastet wurde der Umsatz demgegen-

Operating Income

in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz

7M Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni–31. Dezember 2022)	195 (4,4 %)
9M Geschäftsjahr 2023 (1. Januar–30. September 2023)	363 (6,1 %)
9M Geschäftsjahr 2024 (1. Januar–30. September 2024)	344 (5,8 %)

über durch Kunden- und Produktmixeffekte sowie durch den Auslauf einer großvolumigen Serienproduktionen im chinesischen Markt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 ist der Bruttogewinn leicht auf 1.482 Mio. € gesunken (Vorjahr: 1.498 Mio. €); demnach reduzierte sich der Bruttogewinn im Verhältnis zu den berichteten Umsatzerlösen auf 25,0 % (Vorjahr: 25,3 %). Zurückzuführen ist dies auf das Elektroniksegment. Dort haben sich insbesondere im dritten Quartal geringere Umsatzvolumina sowie Produktmixeffekte negativ ausgewirkt und insgesamt zu einer niedrigeren Bruttogewinnmarge geführt.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich im Berichtszeitraum auf 633 Mio. € reduziert (Vorjahr: 656 Mio. €), die F&E-Quote geht somit auf 10,7 % zurück (Vorjahr: 11,1 %). F&E-Aufwendungen sind grundsätzlich vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden. Die niedrigeren Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultieren unter anderem aus einer geringeren Inanspruchnahme externer Entwicklungsdienstleistungen im Elektronikbereich.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen liegen insgesamt bei 505 Mio. € (Vorjahr: 479 Mio. €), die Quote dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen steigt somit auf 8,5 % (Vorjahr: 8,1 %). Dies ist unter anderem auf höhere Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen im Segment Lifecycle Solutions zurückzuführen, die aus der Integration des Bremsengeschäftes nach Übernahme des verbliebenen 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Hella Pagid Brake Systems sowie aus höheren Logistikaufwendungen resultieren.

Insgesamt reduziert sich das Operating Income daher auf 344 Mio. € (Vorjahr: 363 Mio. €), die Operating Income-Marge geht auf 5,8 % zurück (Vorjahr: 6,1 %). Maßgeblich hierfür ist unter anderem

die niedrigere Bruttogewinnmarge. Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen beläuft sich auf 409 Mio. € (Vorjahr: 363 Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge in Höhe von 6,9 % (Vorjahr: 6,1 %). Im EBIT berücksichtigt sind insbesondere der Buchgewinn aus der im zweiten Quartal dieses Jahres erfolgreich vollzogenen Veräußerung des 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (119 Mio. €). Hierzu sowie zu den weiteren im EBIT berücksichtigten Positionen wird auf Kapitel 04 (Operating Income) in den weiteren Erläuterungen dieser Finanzmitteilung verwiesen.

Das Nettofinanzergebnis liegt im Berichtszeitraum bei -32 Mio. € (Vorjahr: -45 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) steigt, insbesondere unter Berücksichtigung des zusätzlichen Buchgewinns nach Veräußerung der BHTC-Anteile, auf 377 Mio. € (Vorjahr: 318 Mio. €). Der Ertragssteueraufwand beläuft sich auf 67 Mio. € (Vorjahr: 88 Mio. €).

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024 wird in Summe mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 311 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 230 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei 2,64 € (Vorjahr: 2,05 €)

Finanzlage

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

Kapitalmarktanleihen

- HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben. Eine zweite Anleihe in Höhe von 300 Mio. € wurde im Mai 2024 fristgerecht und vollständig rückgezahlt.

Netto Cashflow

in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz

**Schuldscheindarlehen**

- HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung der im Mai 2024 rückgezahlten Anleihe genutzt.

Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 30. September 2024: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Private Placement

- In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 30. September 2024 146 Mio. €.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 509 Mio. € (Vorjahr: 481 Mio. €).

Bilaterale Kreditlinien

- Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften wurde 2018 von einer mexikanischen Tochtergesellschaft ein Bankkredit mit einem Volumen von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Eine Tranche in Höhe von 75 Mio. US-Dollar läuft bis Januar 2026, die zweite Tranche über 125 Mio. US-Dollar lief bis Januar 2023 und wurde vollständig rückgezahlt.

Die Abschreibungen, Amortisationen, Wertminderungen und Wertaufholungen erhöhten sich auf 434 Mio. € (Vorjahr: 394 Mio. €). Die Reduzierung der Rückstellungen beläuft sich im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2024 auf 57 Mio. € (Vorjahr: 86 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen, abgemindert durch Zuführungen zu Personalarückstellungen für Strukturmaßnahmen, während das Vorjahr hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst wurde.

Syndizierte Kreditfazilität

- Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme weisen einen Betrag in Höhe von 167 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €) aus und enthalten in der aktuellen Berichtsperiode hauptsächlich den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol (siehe dazu auch Kapitel 04 der weiteren Erläuterungen) ebenso wie Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, be-

trugen im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2024 14 Mio. € (Vorjahr: 90 Mio. €). Hierin enthalten sind Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 53 Mio. € (Vorjahr: 91 Mio. €) aus dem Factoring-Programm. Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 42 Mio. € (Vorjahr: 101 Mio. €). Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 2024 27 Mio. € (Vorjahr: 135 Mio. €).

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen wies einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 89 Mio. € aus (Vorjahr: 84 Mio. €). Die erhaltenen Dividenden wiesen einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €) aus. Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 517 Mio. € (Vorjahr: 441 Mio. €). Diese zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten umfassten im Wesentlichen Ausgaben in den langfristigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 8,7% (Vorjahr: 7,4%).

Insgesamt ergab sich daraus für den Netto Cashflow eine Reduzierung im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2024 auf -8 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €). Diese bestand maßgeblich aus einer Erhöhung der zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 75 Mio. € auf 517 Mio. € (Vorjahr: 441 Mio. €). Abgemindert wurde dies durch operative Verbesserungen, ersichtlich im höheren Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 509 Mio. € (Vorjahr: 481 Mio. €). Der Netto Cashflow ist im Verhältnis zum Umsatz auf -0,1% gesunken (Vorjahr: 0,7%).

In der aktuellen Berichtsperiode wurden die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf des 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunter-

nehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) in Höhe von 202 Mio. € den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 19 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: Zufluss in Höhe von 22 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug somit im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2024 340 Mio. € und lag damit unter dem Zahlungsmittelabfluss des Vorjahres in Höhe von 410 Mio. €.

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 160 Mio. € dar und wurden in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300 Mio. € im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. € beeinflusst (Vorjahr: in Summe Auszahlungen in Höhe von 160 Mio. €).

Die auf der Hauptversammlung am 26. April 2024 beschlossene Dividende in Höhe von 0,71 € je Aktie betrug insgesamt 79 Mio. € und wurde vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet (Vorjahr einschl. Sonderdividende: 320 Mio. €).

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug somit im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2024 241 Mio. € und lag damit unter dem Zahlungsmittelabfluss des Vorjahres in Höhe von 480 Mio. €.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2023 um 42 Mio. € auf 1.049 Mio. € reduziert (31. Dezember 2023: 1.090 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 174 Mio. € (31. Dezember 2023: 128 Mio. €) erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.223 Mio. € (31. Dezember

2023: 1.218 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg verglichen mit dem Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres um 243 Mio. € auf 7.305 Mio. € (31. Dezember 2023: 7.062 Mio. €), maßgeblich zurückzuführen auf die vollumfängliche Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting sowie auf Änderungen im Konsolidierungskreis.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 172 Mio. €, die langfristigen Vermögenswerte um 71 Mio. €.

In den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die Zahlungsmittel und finanziellen Vermögenswerte um 5 Mio. €. Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten erhöhte sich insgesamt um 198 Mio. €, maßgeblich beeinflusst durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen.

In den langfristigen Vermögenswerten sind die immateriellen Vermögenswerte um 117 Mio. € gestiegen, die Sachanlagen erhöhten sich um 1 Mio. €. Dagegen reduzierten sich die At-Equity bilanzierten Beteiligungen um 28 Mio. € und die finanziellen Vermögenswerte um 9 Mio. €, jeweils im Wesentlichen beeinflusst durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen.

Auf der Seite des Eigenkapitals und der Schulden sanken die kurzfristigen Schulden um 115 Mio. €, während die langfristigen Schulden um 114 Mio. € und das Eigenkapital um 245 Mio. € stiegen.

In den kurzfristigen Schulden sanken die Finanzschulden um 302 Mio. €, hauptsächlich beeinflusst durch die fristgerechte Rückzahlung einer Kapitalmarktanleihe in Höhe von 300 Mio. € im Mai 2024. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 74 Mio. €. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 40 Mio. €, maßgeblich beeinflusst durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen. Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 52 Mio. €. Der Anstieg ist hauptsächlich auf Zuführungen zu Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen zurückzuführen. Die Vertragsverbindlichkeiten stiegen um 27 Mio. €.

In den langfristigen Schulden stiegen die Finanzschulden um 200 Mio. €, hauptsächlich beeinflusst durch ein im Februar 2024 begebenes Schuld-scheindarlehen in Höhe von 200 Mio. €. Dagegen sanken die langfristigen Rückstellungen um 114 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Inanspruchnahmen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen.

Das Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen erhöhte sich um 199 Mio. €, während die nicht beherrschenden Anteile um 46 Mio. € anstiegen, so dass sich das Eigenkapital in Summe um 245 Mio. € erhöhte.

Insgesamt sanken die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 103 Mio. € auf 1.172 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.275 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden erhöhte sich um 108 Mio. € auf 51 Mio. € (31. Dezember 2023: Nettofinanzschulden in Höhe von 56 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30. September 2024 auf 43,0% (31. Dezember 2023: 41,0%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 51,7% (31. Dezember 2023: 49,6%).

Zum Bilanzstichtag 30. September 2024 lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Baa3 mit stabilem Ausblick. Am 17. Oktober 2024 hat Moody's bekanntgegeben, das Rating für HELLA auf "on review for downgrade" zu setzen.

Weitere Ereignisse im dritten Quartal

RGB LED-Heckleuchte mit vollfarbigen Lichtanimationen

- HELLA hat in China erstmals eine RGB LED-Heckleuchte mit vollfarbigen Lichtanimationen auf den Markt gebracht. Sie realisiert eine Vielzahl neuer lichtbasierter Funktionalitäten und adressiert damit die steigende Nachfrage nach neuen Möglichkeiten zur Markendifferenzierung und Personalisierung. Zum Einsatz kommt die RGB LED-Heckleuchte in der neuen Mittelklasse-Limousine Z10 von LYNK & CO, einer Marke der Geely Auto Group. Das Elektrofahrzeug ist seit dem

5. September 2024 im chinesischen Markt verfügbar. Die RGB LED-Heckleuchte kann aus den drei Grundtönen Rot, Grün und Blau insgesamt 256 unterschiedliche Farbvarianten erzeugen und so nicht nur dynamische, sondern auch vielfarbige Lichtanimationen realisieren, unter anderem nach dem Verschließen des Fahrzeugs, während des Ladevorgangs oder als Einbruchalarm.

Beste Marke

- HELLA und Hella Gutmann zählen zu den besten Nutzfahrzeug-Werkstattmarken 2024. Etwas über 3.400 Leser der Fachzeitschrift PROFI Werkstatt wählten in diesem Jahr bereits zum siebten Mal die besten Nutzfahrzeug-Werkstattmarken. In die Beurteilung flossen das Image, die Qualität und der Service der zur Wahl stehenden Marken mit ein. Das Ergebnis: Zum siebten Mal in Folge geht der Award für die „Beste Marke“ in der Kategorie „Lichttechnik und Beleuchtung“ an HELLA. Ebenfalls auf Platz 1 – und bereits zum dritten Mal in Folge – landete Hella Gutmann in der Kategorie „Scheinwerfereinstellgeräte“.

Neue Produkte für die Werkstattausrüstung

- Zehn Jahre nach der Einführung des ersten Camera & Sensor Calibration (CSC) Tools im Multimarken-Segment unternimmt Hella Gutmann den nächsten Schritt bei Kalibrierungen von Fahrerassistenzsystemen (ADAS). Auf der Automechanika 2024 in Frankfurt hat im September dieses Jahres das volldigitale Kalibriertool CSC-Tool X 20 Publikumspremiere gefeiert. Ihm liegt ein komplett neues Konzept zu Grunde: durchgängig bis ins Detail geplant und dabei modular und flexibel. Im Unterschied zu bisherigen Kalibrierlösungen von Hella Gutmann führt nicht das Diagnosegerät, sondern das CSC-Tool X 20 selbst den Kalibrier-Prozess. Zudem hat Hella Gutmann auf der Automechanika 2024 mit dem neuen mega macs S 20 eine flexible Diagnose-Einsteigerlösung für Kfz-Werkstätten vorgestellt.

Chancen- und Risikobericht

Die Risikoposition des Unternehmens hat sich zum Stichtag des dritten Quartals 2024 (30. September 2024) im Vergleich zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023) nicht wesentlich verändert. Für eine Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird daher auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2023 verwiesen.

Prognosebericht

- Automobiles Marktumfeld trübt sich weiter ein: Globale Fahrzeugproduktion sinkt in 2024 voraussichtlich um 2,2%; Rückgang der Fahrzeugproduktion vor allem in Europa (2024: -5,0%)
- Der am 26. September 2024 angepasste Unternehmensausblick wird bestätigt

Branchenausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. Dezember 2024) erwartet das Marktforschungsinstitut S&P Global (Light Vehicle Production Forecast, Stand: 15. Oktober 2024) einen Rückgang der weltweiten Fahrzeugproduktion um 2,2% auf nunmehr 88,5 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (Vorjahr: 90,5 Mio. Einheiten).

Damit hat sich den jüngsten Prognose zufolge die Verschlechterung der Branchenbedingungen, die bereits zur Mitte des Geschäftsjahres hin eingesetzt hat, weiter fortgesetzt. Noch zu Jahresbeginn ist S&P Global demnach von einem weitaus geringeren Rückgang der Fahrzeugproduktion

ausgegangen (-0,4%, Stand: 19. Februar 2024). In Summe entspricht dies einer Differenz von rund 1,5 Millionen Fahrzeugen, die entgegen der zu Anfang des Jahres getroffenen Annahmen in 2024 nicht gefertigt werden.

Die größten Verluste aller Regionen verzeichnet aktuellen Prognosen zufolge der europäische Automobilmarkt. Hier wird davon ausgegangen, dass die Fahrzeugproduktion gegenüber dem Vorjahr um 5,0% auf nun 17,1 Mio. Einheiten zurückgehen wird (Vorjahr: 18,0 Mio. Einheiten); unterproportional rückläufig wird sich voraussichtlich der deutsche Automobilmarkt entwickeln (-1,3%). In der Region Nord-, Mittel- und Südamerika werden aktuellen Erwartungen zufolge die Produktionsvolumina um 1,3% auf 18,4 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 18,6 Mio. Einheiten); der US-amerikanische Markt wird hier ein Minus von 1,4% verzeichnen. Für Asien/Pazifik/Rest der Welt wird derzeit von einem Rückgang um 1,6% auf 53,0 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge ausgegangen (Vorjahr: 53,9 Mio. Einheiten); der chinesische Automobilmarkt wird nach den derzeitigen Prognosen leicht wachsen können (+1,0%).

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2024		+/-	Geschäftsjahr 2023 1. Januar bis 31. Dezember 2023
	1. Januar bis 31. Dezember 2024			
Europa	17.074		-5,0%	17.965
<i>davon Deutschland</i>	4.221		-1,3%	4.274
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.361		-1,3%	18.595
<i>davon USA</i>	10.197		-1,4%	10.343
Asien/Pazifik/Rest der Welt	53.036		-1,6%	53.908
<i>davon China</i>	29.059		+1,0%	28.764
Weltweit	88.473		-2,2%	90.469

Quelle: S&P Light Vehicle Production Forecast, Stand: 15. Oktober 2024

Unternehmensausblick

Am 26. September 2024 hat HELLA bekanntgegeben, den Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2024 anzupassen. Ursache hierfür ist zum einen die sich schwächer als erwartet entwickelnde Fahrzeugproduktion. Zum anderen wirken sich kundenseitige Verschiebungen bei Serienanläufen, eine verlangsamte Elektrifizierung in diesem Jahr sowie Kunden- und Produktmixeffekte vor allem in China zunehmend negativ aus.

HELLA erwartet demnach für das laufende Geschäftsjahr nunmehr einen währungs- und portfoliobereinigten Umsatz zwischen rund 7,9 und 8,1 Mrd. € (zuvor: in der unteren Hälfte der Bandbreite von rund 8,1 und 8,6 Mrd. €), eine Operating Income-Marge zwischen rund 5,5 und 6,0 % (zuvor: in der unteren Hälfte der Bandbreite von rund 6,0 bis 7,0 %) sowie einen Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz zwischen rund 2,2 und 2,7 % (zuvor: etwa 3 %).

Im Hinblick auf die Business Groups als Berichtsegmente wird für die Business Group Licht in etwa ein Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet; für Elektronik und Lifecycle Solutions wird derzeit ein Umsatzrückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich prognostiziert. Für Licht und Elektronik wird derzeit eine Operating Income-Marge in etwa auf gleichbleibendem Niveau im Vergleich zum Vorjahr erwartet; für Lifecycle Solutions wird von einer niedrigeren Operating Income-Marge gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Der aktualisierte Unternehmensausblick wird mit Vorlage der Neun-Monats-Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt. Er berücksichtigt das derzeit von S&P Global prognostizierte globale Marktvolumen in Höhe von 88,5 Mio. neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in 2024.

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Januar bis 30. September 2024	1. Januar bis 30. September 2023	1. Juli bis 30. September 2024	1. Juli bis 30. September 2023
Umsatzerlöse	5.934.887	5.932.114	1.904.633	1.937.169
Kosten des Umsatzes	-4.521.740	-4.440.921	-1.469.509	-1.439.431
Bruttogewinn	1.413.147	1.491.193	435.124	497.738
Forschungs- und Entwicklungskosten	-632.988	-661.885	-182.121	-221.684
Vertriebskosten	-295.428	-283.924	-97.921	-92.809
Verwaltungsaufwendungen	-233.421	-214.514	-67.544	-71.583
Sonstige Erträge	187.304	35.021	10.477	3.919
Sonstige Aufwendungen	-28.536	-13.231	-8.572	-3.256
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	5.212	10.763	2.328	4.467
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.227	5	246	1.996
Operatives Ergebnis (EBIT)	409.061	363.429	92.017	118.788
Finanzerträge	38.940	26.957	11.699	10.521
Finanzaufwendungen	-70.659	-72.208	-23.084	-27.758
Nettofinanzergebnis	-31.719	-45.251	-11.385	-17.236
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	377.343	318.178	80.631	101.552
Ertragsteuern	-66.790	-87.817	-11.898	-34.310
Ergebnis der Periode	310.553	230.361	68.733	67.241
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	293.596	228.183	67.712	66.647
den nicht beherrschenden Anteilen	16.957	2.178	1.021	594
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,64	2,05	0,61	0,60
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,64	2,05	0,61	0,60

Segmentberichterstattung

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 (1. Januar bis 30. September) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsätze mit Konzernfremden	2.220.038	2.293.692	2.945.989	2.825.176	763.258	810.152
Intersegmentumsatz	221.198	245.412	40.725	44.659	8.124	7.812
Segmentumsatz	2.441.236	2.539.104	2.986.714	2.869.835	771.382	817.964

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 (1. Januar bis 30. September) wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	2.131.987	2.163.722	2.865.695	2.727.681	717.073	767.080
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	88.051	129.969	80.294	97.495	46.184	43.072
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	2.220.038	2.293.692	2.945.989	2.825.176	763.258	810.152

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 (1. Januar bis 30. September) wie folgt dar:

T€	2024	2023
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	6.199.332	6.226.902
Umsätze sonstiger Bereiche	5.928	3.312
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-270.373	-298.100
Konzernumsatz	5.934.887	5.932.114

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. September 2024	31. Dezember 2023	30. September 2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.048.536	1.090.450	869.415
Finanzielle Vermögenswerte	174.493	127.929	164.949
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.024.053	923.065	1.005.750
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	266.968	263.426	256.243
Vorräte	1.221.521	1.124.531	1.247.852
Ertragsteueransprüche	57.708	38.147	41.840
Vertragsvermögenswerte	135.658	116.774	145.501
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	72.587	0
Kurzfristige Vermögenswerte	3.928.938	3.756.909	3.731.551
Immaterielle Vermögenswerte	661.654	544.954	513.945
Sachanlagen	2.248.410	2.247.591	2.216.788
Finanzielle Vermögenswerte	69.371	78.799	75.851
At Equity bilanzierte Beteiligungen	95.293	123.399	205.376
Latente Steueransprüche	87.025	88.391	97.585
Vertragsvermögenswerte	118.427	115.824	98.900
Sonstige langfristige Vermögenswerte	95.776	105.777	106.304
Langfristige Vermögenswerte	3.375.956	3.304.735	3.314.749
Vermögenswerte	7.304.894	7.061.644	7.046.300
Finanzschulden	131.847	434.288	417.065
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.439.126	1.364.891	1.299.670
Ertragsteuerschulden	67.096	72.922	70.431
Sonstige Verbindlichkeiten	557.052	516.589	538.294
Rückstellungen	206.449	154.520	251.664
Vertragsverbindlichkeiten	165.023	138.369	138.256
Kurzfristige Schulden	2.566.593	2.681.579	2.715.381
Finanzschulden	1.039.942	840.375	850.437
Latente Steuerschulden	59.950	43.750	42.862
Sonstige Verbindlichkeiten	89.382	77.679	61.255
Rückstellungen	406.478	520.335	454.004
Vertragsverbindlichkeiten	0	0	105
Langfristige Schulden	1.595.752	1.482.139	1.408.663
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.870.208	2.671.207	2.695.448
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.092.430	2.893.429	2.917.670
Nicht beherrschende Anteile	50.120	4.497	4.585
Eigenkapital	3.142.550	2.897.926	2.922.256
Eigenkapital und Schulden	7.304.894	7.061.644	7.046.300

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Januar bis 30. September 2024	1. Januar bis 30. September 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	377.343	318.178
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	433.898	394.314
Veränderung der Rückstellungen	-56.651	-86.167
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-167.113	-40.695
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.767	-5.714
Nettofinanzergebnis	31.719	45.251
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.742	-89.831
Veränderung der Vorräte	-41.990	-100.867
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.223	134.905
Nettosteuerzahlungen	-88.520	-84.063
Erhaltene Dividenden	5.935	3.989
Erhaltene Zinsen	26.227	16.159
Gezahlte Zinsen	-29.325	-24.328
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	508.770	481.130
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	18.576	16.526
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-535.452	-458.011
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	0	-5.778
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-2.438	-2.322
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-3.665	-2.796
Einzahlungen aus dem Verkauf von assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen	201.873	20.489
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und Rückkauf von Wertpapieren	-18.771	22.200
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-339.876	-409.693
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-160.030	-160.194
Gezahlte Dividende	-81.131	-320.174
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-241.161	-480.368
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-72.266	-408.930
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.090.450	1.285.924
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	38.139	0
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.787	-7.578
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.048.536	869.415

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 30. September 2024 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs-

und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Für die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge wird die Realisierung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag oder für Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftszyklus den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet. Ausgenommen davon sind Vertragsvermögenswerte bzw. -verbindlichkeiten; diese werden basierend auf ihrer Fristigkeit in kurz- und langfristig unterteilt.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt		Stichtag	
	1. Januar bis 30. September 2024	1. Januar bis 30. September 2023	30. September 2024	30. September 2023
1 € = US-Dollar	1,0870	1,0827	1,1196	1,0594
1 € = Tschechische Kronen	25,0769	23,8304	25,1840	24,3390
1 € = Japanische Yen	164,2549	149,5391	159,8200	158,1000
1 € = Mexikanische Peso	19,2877	19,2792	21,9842	18,5030
1 € = Chinesische Renminbis	7,8240	7,6166	7,8511	7,7352
1 € = Rumänische Lei	4,9744	4,9386	4,9753	4,9735
1 € = Indische Rupie	90,6695	89,1823	93,8130	88,0165

03 Besondere Ereignisse

In der Berichtsperiode wurden die folgenden Unternehmen der BHAP Teilkonzerngruppe erstmals voll konsolidiert: Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Changzhou) Automotive Lighting Co., Ltd..

In den voran gegangenen Berichtsperioden gehörten diese Unternehmen bereits zum Konzern und wurden als assoziierte Unternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit zum HBBL Teilkonzern nicht verändert, jedoch hat sich die Einbeziehungsmethode der BHAP Teilkonzerngruppe verändert. Der HELLA Konzern erlangte die Beherrschung an den Unternehmen durch erweiterte Rechte und Befugnisse, die Unternehmen und deren Tätigkeiten zu lenken. Diese Rechte wurden ohne Zahlungsflüsse erreicht. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden hierzu ist noch nicht abgeschlossen. In der vorliegenden Berichterstattung sind Umsätze aus dieser Gruppe in Höhe von 192.770 T€ sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 15.445 T€ eingeflossen. Darüber hinaus wurde ein Ertrag in Höhe von 17.772 T€ aus der Neubewertung aller erworbener Vermögenswerte und übernommener Schulden ermittelt.

Die übernommenen Zahlungsmittel betragen 38.757 T€.

Bereits im Vorjahr hat der HELLA Konzern durch den Erwerb der restlichen 50 % der Anteile am deutschen Unternehmen HELLA Pagid GmbH am 22. Dezember 2023 die Beherrschung an diesem Unternehmen erworben. Das Unternehmen wurde im Konzernabschluss 2023 nicht konsolidiert und wird nun in der vorliegenden Berichterstattung erstmalig vollkonsolidiert. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden hierzu ist noch nicht abgeschlossen. Auf die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Bestandteile der Ergebnisrechnung hat die Vollkonsolidierung jedoch keinen wesentlichen Einfluss.

Die russische Gesellschaft HELLA OOO wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2024 nicht mehr konsolidiert, da die lokale betriebliche Geschäftsführung bereits beendet wurde und die verbliebenen Bestandteile für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

04 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 bekam neben dem fortgeführt währungs- und portfoliobereinigten Umsatzwachstum neu die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge bestehen in der aktuellen Berichtsperiode aus Restrukturierungen, Konzernkreisveränderungen, Beteiligungsbewertungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 71.708 T€ (Vorjahr: 17.508 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden.

Weiterhin wurden Erträge nach Transaktionskosten aus der Veräußerung des Gemeinschaftsunternehmens Behr HELLA Thermocontrol GmbH (BHTC) in Höhe von 119.084 T€ sowie ein Ertrag in Höhe von 17.772 T€ im Zuge der Neubewertung aller erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden der HELLA BHAP Lighting Gruppe (HBBL) erfasst. Zudem wurden im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Hella Pagid in die Hella KGaA Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.460 T€ in Bezug auf die Abwertung von Anteilen und Transaktionskosten verbucht.

Insgesamt wurden somit Erträge von 133.396 T€ im Rahmen von Konzernkreisänderungen berichtet.

In der Position Beteiligungen wurden Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 2.213 T€ (Vorjahr: 3.366 T€) bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen. Darüber hinaus wurde ein Verlust im Zusammenhang mit der Veräußerung von Anteilen im Rahmen von Venture Capital Aktivitäten in Höhe von 1.841 T€ (Vorjahr: Ertrag von 3.815 T€) angepasst.

Die Position Sonstiges in Höhe eines Ertrags von 4.414 T€ umfasst die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 7.700 T€, die im Geschäftsjahr 2021/2022 zur Beilegung potenzieller Schadensersatzansprüche gebildet wurden und unter Sonstiges ausgewiesen werden. Weiterhin wurde in dieser Position ein Aufwand von 3.286 T€ für die Abschreibung von zuvor aktiviertem Kundstamm verbucht.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	2024 wie berichtet	Restruk- turierung	Konzernkreis	Beteiligungen	Sonstiges	2024 bereinigt
Umsatzerlöse	5.934.887	0	0	0	0	5.934.887
Kosten des Umsatzes	-4.521.740	65.182	0	0	3.286	-4.453.272
Bruttogewinn	1.413.147	65.182	0	0	3.286	1.481.616
Forschungs- und Entwicklungskosten	-632.988	55	0	0	0	-632.934
Vertriebskosten	-295.428	197	0	0	0	-295.231
Verwaltungsaufwendungen	-233.421	5.241	5.353	0	0	-222.827
Sonstige Erträge	187.304	0	-148.681	-2.214	-7.700	28.708
Sonstige Aufwendungen	-28.536	1.033	9.931	1.842	0	-15.729
Operating Income		71.708	-133.396	-372	-4.414	343.603
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	5.212					
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.227					
Operatives Ergebnis (EBIT)	409.061					

T€	2023 wie berichtet	Restrukturierung	Beteiligungen	2023 bereinigt
Umsatzerlöse	5.932.114	0	0	5.932.114
Kosten des Umsatzes	-4.440.921	7.158	0	-4.433.763
Bruttogewinn	1.491.193	7.158	0	1.498.351
Forschungs- und Entwicklungskosten	-661.885	5.875	0	-656.009
Vertriebskosten	-283.924	1.429	0	-282.494
Verwaltungsaufwendungen	-214.514	2.688	0	-211.825
Sonstige Erträge	35.021	-2.323	-10.133	22.565
Sonstige Aufwendungen	-13.231	2.681	2.952	-7.599
Operating Income		17.508	-7.181	362.987
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	10.763			
Übriges Beteiligungsergebnis	5			
Operatives Ergebnis (EBIT)	363.429			

05 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.048.536 T€ (Vorjahr: 869.415 T€) zusammen.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) beträgt im Neun-Monat-Zeitraum des aktuellen Geschäftsjahres 377.343 T€ (Vorjahr: 318.178 T€). In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Amortisationen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 433.898 T€ (Vorjahr: 394.314 T€) erfasst.

Die Reduzierung der Rückstellungen beläuft sich in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf 56.651 T€ (Vorjahr: 86.167 T€), maßgeblich beeinflusst durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen, abgemindert durch Zuführungen zu Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen, während das Vorjahr hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst wurde.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme weisen einen Betrag in Höhe von 167.113 T€ (Vorjahr: 40.695 T€) aus und enthalten in der aktuellen Berichtsperiode hauptsächlich den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen BHTC (siehe dazu auch Kapitel 04) ebenso wie Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von At Equity bilanzierten Beteiligungen, während das Vorjahr maßgeblich Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von At Equity bilanzierten Beteiligungen enthält.

Die Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten belaufen sich in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres auf 3.767 T€ (Vorjahr: Verluste in Höhe von 5.714 T€). Das Nettofinanzergebnis beläuft sich auf 31.719 T€ (Vorjahr: 45.251 T€).

Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen im Berichtszeitraum des aktuellen Geschäftsjahres 13.742 T€ (Vorjahr: 89.831 T€). Hierin enthalten sind Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 53.173 T€ (Vorjahr: 91.460 T€) aus einem Factoring-Programm.

Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, betragen im Neun-Monat-Zeitraum des aktuellen Geschäftsjahres 27.223 T€ (Vorjahr: 134.905 T€).

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen weist einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 88.520 T€ aus (Vorjahr: 84.063 T€). Die erhaltenen Dividenden weisen einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 5.935 T€ (Vorjahr: 3.989 T€) aus. Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 3.098 T€ (Vorjahr: 8.169 T€) weist der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Somit weist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einen Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 508.770 T€ aus (Vorjahr: 481.130 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führt zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 516.875 T€ (Vorjahr: 441.485 T€).

In der aktuellen Berichtsperiode wurden die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf von BHTC in Höhe von 201.873 T€ den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen zugeordnet.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt somit im Neun-Monat-Zeitraum des aktuellen Geschäftsjahres 339.876 T€ und liegt damit unter dem Zahlungsmittelabfluss des Vorjahres in Höhe von 409.693 T€.

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 160.030 T€ dar und wurden in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300.000 T€ im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T€ beeinflusst (Vorjahr: in Summe Auszahlungen in Höhe von 160.194 T€).

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 81.131 T€ (Vorjahr: 320.174 T€) bestehen in der aktuellen sowie in der vergangenen Berichtsperiode maßgeblich aus Zahlungen an die Eigentümer der Muttergesellschaft. So wurden nach der Hauptversammlung am 26. April 2024 Dividenden an Eigentümer des Mutterunternehmens in Höhe von 78.889 T€ (0,71 € je Stückaktie) ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von 320.000 T€ (2,88 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt somit im Neun-Monat-Zeitraum des aktuellen Geschäftsjahres 241.161 T€ und liegt damit unter dem Zahlungsmittelabfluss des Vorjahres in Höhe von 480.368 T€.

Die konsolidierungskreisbedingten Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich in der aktuellen Berichtsperiode auf 38.139 T€, wovon in Summe 40.260 T€ auf die neu konsolidierten Gesellschaften HELLA BHAP Automotive Lighting und Hella Pagid GmbH entfallen. Gegenläufig wirken sich die Effekte der HELLA OOO in Höhe von 2.121 T€ aus, da diese Tochtergesellschaft nicht mehr zum Konsolidierungskreis des HELLA-Konzerns gehört.

06 Netto Cashflow

Im Verhältnis zum Umsatz ist der Netto Cashflow auf -0,1 % gesunken (Vorjahr: 0,7 %).

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswer-

ten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow bleibt mit -8.105 T € im Neun-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2024 unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 39.645 T €). Dabei verbessert sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 508.770 T € (Vorjahr: 481.130 T €), hauptsächlich getragen von positiven Ergebniseffekten. Dem gegenüber stehen höhere zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die mit 516.875 T € höher als im Vorjahr ausfielen (Vorjahr: 441.485 T €) und damit maßgeblich zur Entwicklung des Netto Cashflow beitragen. Der Netto Cashflow reduziert sich somit im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 5.934.887 T € (Vorjahr: 5.932.114 T €) auf -0,1 % (Vorjahr: 0,7 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2023 und 2024 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2024	2023
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	508.770	481.130
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	18.576	16.526
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-535.452	-458.011
Netto Cashflow	-8.105	39.645

07 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 17. Oktober 2024 hat die Ratingagentur Moody's bekanntgegeben, das Unternehmensrating für HELLA (derzeit: Baa3/P-3 mit stabilem Ausblick) auf "on review for downgrade" zu setzen.

Lippstadt, den 28. Oktober 2024

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold

(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker

(Geschäftsführerin der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney

(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
